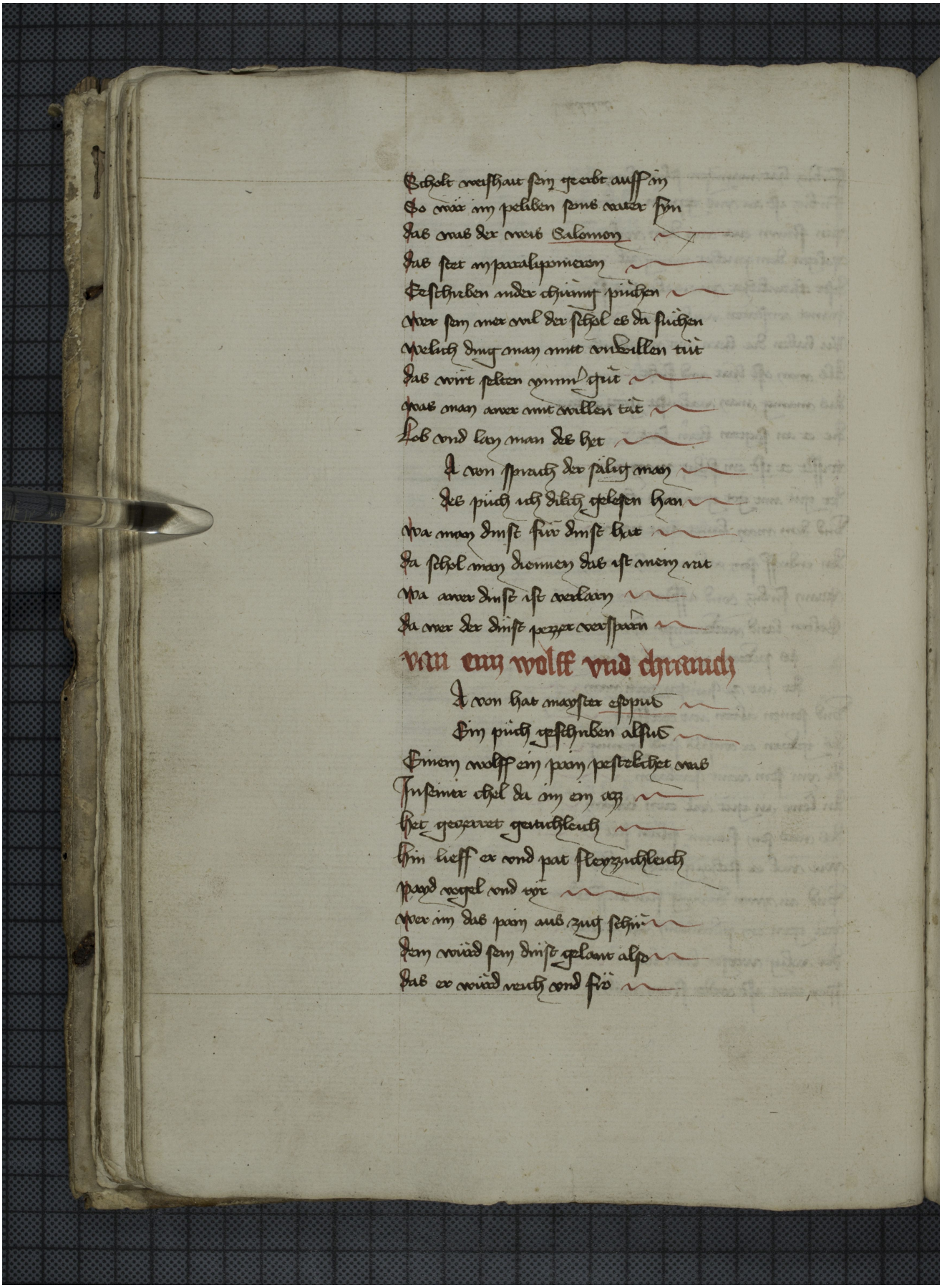
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Scholt wesshaut sein geerbt auff in
So wär im peliben sens wuter hin
Das was der weis Salomon
Das stet in paralipomenon
Geschriben under ochsnmist pichen
Wer sein wer vul der schol es da fuchen
Welich ding man mit vordillen tut
Das wirt selten gemmt gut
Was man aber mit wollen tut
Hob vond lay man des het
Ich von sprach der salig man
Des pich ich dikch gelesen han
Wa man dmist für dmist hat
Da schol man diemen das ist mein rat
Wa aber dmist ist verlaen
Da wer der dmist pezzer verspan

VIIII Von wolff vnd chrauch

Ich von hat maister esopus
Ein puch geschriben alsus
Einem wolff ein pein pestekchet was
In seiner chel du im ein ag
Het gewaret gatuchleuch
Hin lieff er vond pat fleischuchleuch
Pand vogel vond vir
Wer im das pein aus zuch schir
Dem wurd sein dmist gelant also
Das er wurd reich vond frö